

Narodna in univerzitetna knjižnica
v Ljubljani

139587

VI.

or.

1450. O.g. 1/4

030051818

W
W
U
S
U
lan
am
Cre
Pil
g
Er
M
Lapt
D

Geistliche Wallfahrt

Oder

Wirkliche Andachts-
Übung bey denen 14. Statio-
nen auff den sogenannten

5: Kreuz-Weeg.

Contz Welchen Nazarethani

Unser H. Erz/ und Hey-
land JESUS CHRISTUS
am Heil. Charfreytag mit dem
Kreuz beladen / von Richt- Haus
Pilati bis auff den Berg Calvaria in
größten Schmerzen verrichtet hat.

Mit

Erlangung aller Ablass wie
zu Jerusalem.

Hervorgegeben

Mit Erlaubnuß der Oberen.

Baybach gedruckt / bey Adam Friderich
Reichhard / Lands. Buchd. 1745.

139587 139587

Vestigia ejus secutus est
pes meus, viam ejus custodivi, &
non declinavi ex ea. Job. 23. vers.
11.

Seinen Fuß. Stapffen ist mein
Fuß nachgefolget / seinen Weeg hab
ich bewahret / und bin von selben nicht
abgewichen.

Ambula, ubi vis, quære quodcun-
que volueris, & non invenies altio-
rem viam supra, nec securiorem
viam infra, nisi viam Sanctæ Cru-
cis. Thom. à Kemp. de immitat.
Christi lib. 2. cap. 12.

Gehe hin / wo du wilst / suche wo es dir
beliebt / und du wirst keinen höhern
Weeg oben / noch einen sicheren Weeg
unten finden / als den Heil. Kreuz-
Weeg.



FOR-

N 892 / 1971



Vorrede.

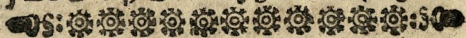
Schon / das ganze Leben
Christi JESU ein Creutz-Weeg
gewesen / wie recht / und wohl bezeuget
der Heil. Bernardus, da er sagt :
volve, & revolve totam vitam boni
JESU, & non invenies eum nisi in
cruce quo enim carnem assumpsit
semper in pœna fuit, & in amaritu-
dine, & in angustia. Durchgehe / und
durchsuche das ganze Leben des göttli-
gen JESU, du werdest ihm anderst nie-
mahls finden / als in dem Creutz / dann
von der Zeit / da er Mensch worden /
ist er allzeit in Weyn / und Marter / in
Angst / und Bitterkeit gewesen. Doch
aber jener letzte Weeg / welchen unser
Erlöser auß dem Nicht-Hausß Pilati
biß auß dem Calvari-Berg gegang-

gen absonderlich ein Creutz-Weeg
zu nennen ist: Dann da hat sein bitteres
Leiden alles anderes / was er vor-
hero in seiner Lebens-Zeit gelitten
weit übertroffen: wie schon hiervon
redet der hochgelehrte Bellarminus:
quæ passus est in cruce tanto majora
sunt ijs, quæ in reliqua vita passus
est, ut hæc sola ad passionem propriè
pertinere videantur. Was Christus
an dem Creutz / allwo er das fürnem-
ste Geheimnuß des Creutz-Weegs
aufgeübet / gelitten hat / übertrifft so
weit das andere / was er in dem übrigen
Leben gelitten / daß es scheine / dis-
ses allein gehöre eigentlich zu dem
Leiden Christi. Diesen Creutz-Weeg
hat nach dem Tode ihres allerliebsten
Sohns am allerersten auß Andacht
besuchet die allerseeligste Mutter Got-
tes Maria / und solche Andacht öftters
widerhollet / welcher fleißig nachgefol-
get die heilige Apostel / und Jünger
Christi; wie erzellet wird in der geist-
lichen Stadt Gottes Ven. M. Mariæ

A Jesu de Agreda p. 3. lib. 7. cap. 13.
num. 236. & lib. 8. cap. 18. n. 719.
Es hatte aber diese heilige Andacht ei-
nen solchen Fortgang / das vill from-
me Persohnen beyderley Geschlechts
nachmalen auch von weiten / und ent-
fernisten Ländern nacher Jerusalem
gewallfahret die heilige Dertter (al-
wo der Welt • Heylandt sondere Ge-
heimnuß unserer Erlösung / und sei-
nes Leydens gewürcket hat) andäch-
tig zu verehren. Diese höchst nutzliche /
und Gott gefällige Andacht zu unter-
halten / und weiters zu befördern ha-
ben die Römische Pabst soliche heilige
Orth / und Stationes des Creuz-
Weegs zu Jerusalem mit sonderbah-
ren geistlichen Gnaden / und villen
Ablassen gezieret. Indeme aber die
mehreste Christen theils wegen allzu-
grosser Entlegenheit des Orths / und
Beschwärmussen des Weegs / theils
wegen denen feindlichen Nachstellun-
gen der wilden Saracener / und Tür-
cken / theils auch wegen denen gar zu

grossen Unkosten/ so wegen unmässigen türckischen Anforderungen müssen angewendet werden/ nacher Jerusalem nicht kommen mögen/ alldorten den heiligen Creutz-Weeg zu betreten/ und so grosser Gnaden/ und Ablassen sich theilhaftig zu machen; also ist allein denen PP. Franciscanern das besondere Privilegium ertheilet worden/ welches auch annô 1726 Benedictus XIII. constitut: Inter plurima, & maxima signa, &c. wie auch jüngstens: annô 1731. Clemens XII. declarat: so anfaget: Exponi nobis nuper fecit, &c. erneueret/ und befröfftiget haben den heiligen Creutz-Weeg aller Orthen auffzurichten/ also zwar/ daß alle Christglaubige/ welche einen solchen Creutz-Weeg besuchen/ jeden Tag eben jene geistliche Gnaden/ und Ablass zu genüssen haben/ als wann sie den heiligen Creutz-Weeg zu Jerusalem selbst gegenwärtig besuchten/ welche Ablass man auch nach belieben für die in Fegfeuer lebende

dennde Seelen aufopffern laß. So
mach dich dann auff Christliche Seel
dise geistliche Wallfahrt / und heyl-
samme Andachts - Übung würcklich
mit zerknirschten Herzen vor dich zu
nehmen / geselle dich zu der schmerz-
hafften Göttlichen Mutter / und mit
guter heiliger Meynung mache diser
Wallfahrt den Anfang in Nahmen
JESU des Gekreuzigten wie folgt:



Vorbereitung.

In Nahmen Gott \dagger des Vatter \dagger
und des \dagger Sohns / und des Hei-
ligen \dagger Geistes / Amen.

D Elmächtiger / ewiger Gott /
Hertz Himmels / und der
Erden / ich unwürdige
Creatur wirffe mich nider vor
dem Thron deiner Göttlichen
Majestätt / und in stieffester Des-
muth / und Ehrerbietigkeit bette
dich an ; Ich liebe dich von gan-

ken Herzen! als das höchste/ un-
endliche / liebwürdigste Gutt
über alles. Auß diser Lieb ist mir
herzlich leyd/ daß ich dich jemahl
mit meinen Sünden beleydiget
habe. Nimm mir föstiglich für
vermittels deiner Gnad / dich
nicht mehr zu beleydigen / hoffe
auch Verzeihung aller meiner
Sünden durch die unendliche
Verdienst deß allerheiligsten Les
bens / Leydens / und bitteren
Todts meines HERN JESU
Christi / welche Geheimnußen
ich durch gegenwärtige Besu
chung dieses heiligen Creuz
Weegs möglichist verehren will/
damit ich erlangen möge alle
Gnaden/ und Ablass/ die für so
liche Besuchung verlichen wor
den/ auß welchen den Ersten /
und Vollkommenen opffere ich
dir

dir auff für das Heyl meiner Seelen/
die übrige alle schencke ich den
armen Seelen in Jeglicher
auff daß du mein Erschaffer! von
ihnen nach ihrer Erlösung ge-
lobt/ und geprysen werdest in al-
le Ewigkeit: und du O schmerz-
hafte Mutter Gottes! Mutter
der Göttlichen Gnaden! hilf
mir auff diesen Heil. Creutz-Weeg
deine/ und deines allerliebsten
Sohns Schmerzen mitleydi-
gich zu betrachten/ und zu ver-
ehren/ zu ewiger Ehr/ Glory und
höchsten Wohlgefallen/ Amen.

I. Station.

JESUS wird zum Todt
des Creuzes verurtheilet.

V. Wir betten dich an / HER: Jesu Christe!
und benedeyen dich.

R. Dann durch dein heiliges Creutz hast du
die Welt erlöset.

Betrachtung.

Wer wird vorgestellt das
Richt: Haus Pilati / all-
wo der allerunschuldigste Sohn
Gottes Christus Iesus nach
lästerlicher Verspöttung / und
scharffer außgestandener / schmerz-
haffter Peyn und Marter endli-
chen als der größte Ubelthätter zu
dem schmählichen Todt des
Creuzes wider alles Recht ver-
dammet worden. Iesus wurde
für den größten Bößwicht ge-
halten / und er ware die Uns-
schuld / und Heiligkeit selbst.
Ach was Schmerzen wird das
zumahlen das unschuldige aller-
reinste Herz Iesu durchtrun-
gen haben ! aber bedencke O
Christliche Seel ! daß du jenen
Schmerzen / jenes ungerechte
Urtheil so oft erneuerest / wie oft
en

Du ein falsches/ freventliches Ur-
theil über deinen Neben- Mens-
chen fället / Darumben erbarme
dich über deinen unschuldigen
Neyland/ und russe also zu ihm.

Gebett.

Hriste Jesu ! ich bekenne
offenherzig/ daß ich seye jes-
ner ungerechter Richter/ der dich
öfters durch falsche über meinen
Neben- Menschen gefällte Ur-
theil mit Gedanken/ und Wor-
ten zu dem Todt verdammet ;
aber ich bitte dich mit reumüthi-
gen Herzen/ du wollest mir dise /
und alle andere Sünden verzey-
hen/ und deine Göttliche Gnad
ertheilen/ damit ich mich ernstlich
bessere / und ein gnädiges Urtheil
einstens von dir / O Göttlicher
Richter ! zu gewarten habe/ Amē.

Vatter unser/ Ave Maria/ &c.

V. Ehr sey Gott dem Vatter / und dem Sohn / und dem Heil. Geist.

R. Als er war in Anfang / jetzt / und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

Erbarme dich unser / O gecreuzigte

HERZ JESU Christe ! erbarme dich unser.

2. Station.

JESUS nimmet das Kreuz
auff sich.

V. Wir betten dich an / HERZ JESU Christe !
und benedeyen dich.

R. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du
die Welt erlöset.

Betrachtung.

Nach gefällten Urtheil des
Todts ist unser Erlöser von
denen rasenden Henckers Knecht-
ten alsobalden gefäßlet auß dem
Richt. Hauß etwann 26. Schritt
weit fortgeschleppt / und ihme
auß puren Haß / und Meyd der
Juden das schwarze Kreuz auff
seine

seine heilige Schultern geleet
worden; welches ungezweiflet
dem ganz schwachen Jesu tieff/
und schwär wird zu Herzen gans
gen seyn. Christliche Seel! lasse
auch dir dises tieff zu Herzen ges
hen/ und betrachte/ daß du durch
dein Haß/ und Meyd/ durch deis
ne Rachgierigkeit/ mit welchen
du deinen Nächsten verfolgest /
deinen Heyland allezeit ein neues
Creuz aufflegest / darumben bes
reue auß Herzen/ und wirffe dich
zu den Füßen deines liebreichsten
Erlösers/ und spriche also :

Gebett.

Hriste/ Jesu/ mein Gott /
und Herz! ich bekenne/ daß
ich dich mit meinen gegen den
Nächsten getragenen Haß/ Meyd/
und Rachgierigkeit / als mit ei
nen schwären Sünden-Last so
oft

offt beladen / und beleidiget ha-
be: verzeyhe mir armen Sünder/
wie ich auch von Stund an allen
meinen Feinden von Herzen ver-
zeyhe; damit ich von dir/ O JE-
su! Barmherzigkeit / und Ver-
zeyhung meiner Sünden erlan-
gen möge/ Amen.

Vater unser/ 2c. Ave Maria/ 2c.
v. Ehr sey Gott dem Vater/ 2c.

Erbarme dich unser / O gecreuzig-
ter HErr Jesu Christe! erbarme dich
unser.

3. Station.

JESUS fallet das erste mahl
unter dem Creutz.

v. Wir betten dich an/ HErr Jesu Christe:
und benedeynen dich.

v. Dann durch dein heiliges Creutz hast du
die Welt erlöset

Betrachtung.

Nachdem die Hencker
Knecht ganz rasend / den
mit

mit dem Last des Creuzes beladenen Heyland bey 80. Schritt weiters haben fortgerissen; ist er endlichen ganz krafftloß das erste mahl zu Boden gefallen: O Wunder! der starcke GOTT ist krafftloß worden/ und ligt gedemüthiget zu den Füßen der gottlosen Gerichts-Dienern: und du/ O Mensch! du verachtlicher Erd- Wurm wilst allzeit stärker/ und mächtiger seyn: wilst hoch/ und herzlich angesehen werden. Betrachte durch disen deinen Hochmuth/ deine Hoffarth/ deinen Ehr-Geiz thust Jesum deinen GOTT/ und MERTZ auff ein neues zu Boden/ zu denen Füßen der verachtlichen Herrschers- Knechten werffen; darumben lege dich demüthig zu deinen unter dem Creutz ligenden Erlös-

fer / und bitte ihn folgender ma-
ßen.

Gebett.

GHriste JESU / allerhöchster
GOTT / und HERR! hier /
vor dir verfluche ich von Herzen
meine mir gleichsam angebohrne
Hoffarth / verdemüthige / und
werffe mich vor deiner Göttli-
chen Majestätt in den Abgrund
meines Nichts / und verlange
nichts anders / als daß du hin-
führo von mir / und allen demü-
thigen verehret werdest / Amen.

Vatter unser / 2c. Ave Maria / 2c.

7. Ehr sey GOTT dem Vatter / 2c.

Erbarne dich unser / O gecreuzig-
ter HERR JESU Christe! erbarme
Dich unser.

4. Station.

Jesus mit dem Creutz begegnet seiner schmerzhaftesten Mutter.

v. Wir betten dich an/ Herr Jesu Christe!
und benedeyen dich.

re. Dann durch dein heiliges Creutz hast du
die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der Göttliche Sohn Christus Jesus/ da er widerumb 61. Schritt auf den Creutzweg zuruck geleyet/ ist seiner allerliebsten / und betrübtesten Mutter Mariæ begegnet / und hat sich abermahlen mit beyderseiths größten Schmerzen beurlaubet: die Ursach aber / daß sie diesen Schmerzen haben leyden wollen/ ist gewesen/ damit sie den Menschen von der falschen / unordentlichen Lieb der Creaturen ab-

abwendig machten/ und zu ihrer
Gegen-Lieb bewegten. Gedencke
dann / O Christliche Seel! daß
du durch dein eytle / unordentli-
che Lieb zu diser oder jener Pers-
ohn in denen allerzartisten Her-
zen Jesu / und Marice ein una-
ußsprechlichen Schmerzen ers-
neuerest: darumben verfluche dis-
se dein Tyranny / und spreche
auß Herzen.

Gebett.

O Jesu! O Maria! verlieds-
teste/ und betrübteste Her-
zen! ich bin Ursach euer so gros-
sen Schmerzen / da ich meine
Lieb von euch viel mehr auff die
Creaturen / auff dise / oder jene
Persohn gewendet mit augen-
scheinlicher Gefahr mein arme
Seel in das ewige Verderben zu
stürs

stürzen ; anjeho aber seye der
Schluß gemacht / daß ich aller
verbottener Liebe absage / und
verlange auß ganzen Herzen
JESUM / und Mariam über alles
Irdisches zu lieben / und ehens
der zu sterben / als selbige wegen
einiger Creatur zu beleidigen /
weillen sie würdig seynd über als
les geliebet zu werden / Amen.

Vatter unser / 2c. Ave Maria / 2c.
7. Ehr sey Gott dem Vatter / 2c.
Erbarme dich unser / O gecreuzigter
HERI JESU Christe ! erbarme dich
unser.

5. Station.

Simon Cyrenaëus hilfft
JESU das Creuz zutragen.

7. Wir betten dich an / HERI JESU Christe
und benedeyen dich
2c. Dann durch dein heiliges Creuz hast du
die Welt erlöset.

Bes

Betrachtung.

Nach abermahligem 71. Schritt ware der abgematte Heyland so schwach / und krafftloß worden / daß die Juden selbst den geforchten / er möchte Todts darnider fallen / wann er noch weiter das schwarze Creutz tragen müste ; dahero haben sie einen Mann (Simon Syrenäeus genant) mit Gewalt gezwungen Jesu das Creutz tragen zu helfen. Bedencke O Mensch! ein solcher Simon bist auch du / der du dein Creutz / und Leyden / deine Kranckheit / dein Armut / Verfolgung / und andere Trübsallen mit Ungedult übertragest / mithin dich weigerest deinen Heyland das Creutz tragen zu helfen / aber schame dich

dich wegen disen deinen Fehler /
und Fußfallend bette also.

Gebett.

Hriste JESU! du Heyl meis
ner Seelen! ich bitte dich
von Herzen umb Verzeyhung
wegen aller meiner bisshero in
Creutz / und Leyden gehabt
Ungedult / und unordentlichen
Traurigkeit: ich will nunmehr
herzhafft mein Creutz auff mich
nehmen / dir selbiges getrewlich
nachtragen / bis / und so lang es
dir gefallen wird mein zeitliches
Leyden / mit deyen ewigen Freus
den zuvergessen / Amen.

Vatter unser / 2c. Ave Maria / 2c.

7. Ehr sey Gott dem Vatter / 2c.

Erbarme dich unser / O gecreuzigter
HERZ JESU Christe! erbarme dich
unser

6. Station.

Veronica reicht Jesu das Schweiß-Tuch.

✠ Wir betten dich an/ Herr Jesu Christe
und benedeyen dich.

✠ Dann durch dein heiliges Creutz hast du
die Welt erlöset.

Betrachtung.

Es ware das heilige Angesicht
unser Erlösers ders
massen übel zugericht/ daß er wes
gen beständig herunterfließenden
Bluts seine Augen kaum mehr
kunten eröffnen: es ware auch nies
mand auß allen anwesenden also
barmherzig ihme sein so übel vera
stalttes Angesicht abzutwischen /
biß er endlich nach 191. Schrit
ten kommen zu dem Hauß seiner
Dienerin Veronica / so durch
das Bold gedrungen/ Jesu ein
Schweiß-Tuch dargebotten sein.

Angesicht darmit abzutrocknen /
in welchen er zur Gegen-Erkant-
nuß wunderbarlich sein Gestalt
eingedrucker hinterlassen. Auch
du O Christ! bist auß der Zahl
jener unbarmherzigen Juden /
welche den verstorben JESU kein
Lüchlein dargereicht / wann du
dich gegen denen Armen un-
barmherzig erzeigest / selbige mit
rauchen Worten ansabrest / in
der Noth nicht zu Hilff kommest /
so hast du dann Ursach / daß du
deine bishero verübte Unbarm-
herzigkeit verbesserest / und zu dei-
nen Heyland aus Herzen ruffest.

Gebett.

O Hriste JESU / unendlich /
O barmherziger GOTT! wie
vill Gnaden / und Gaben hast
du mir auß pur lautherer Barm-
herz

Herzigkeit ertheillet: so seye dann/
aus Herzen bereue meine gegen
dir in deinen Armen bißhero
verübte Unbarmherzigkeit / ich
will mich befleissen denen Armen
gutes zu erweisen / auff das auch
in meinen Herzen dein Göttli-
ches Angesicht tieff eingedrucket
werde / und ich in dessen bestän-
digen Anschauen allezeit in disen
meinen guten Vorhaben ver-
harre biß an das Ende meines
Lebens / Amen.

Vatter unser / 2c. Ave Maria / 2c.
7. Ehr sey Gott dem Vatter / 2c.
Erbarme dich unser / O ge-
reue-
tigster Herz Jesu Christe / erbarme
dich unser.

7. Station.

JESUS fallet daß andermahl
unter dem Creutz.

7. Wir

7 Wir betten dich an / HErr Jesu Christe /
und benedeyen dich
8. Dann durch dein heiliges Creutz hast du
die Welt erlöset.

Betrachtung.

Du Je Juden / und Denckers
Knecht / stoßen / schlagen /
und reißen dem ermüdeten HERRN
land mit solcher Raserey gegen
336. Schritt weiters fort / Daß
er auß Entweichung der natür-
lichen Kräfte abermahlen einen
gefährlichen Fall gethan: allwo
ihm neben dem Schmerzen des
Leibs / auch der Schmerzen der
Seelen geängstiget hat / da er
ihm zu Gemüth geführet / die
Leichtsinigkeit des Sünders /
der nach erhaltener Verzeyhung
seiner schwären Sünden bey
nächster Gelegenheit widerumb
in die alte Sünden fallet. Wa in

Du auch so leichtsinnig bist / O
Christliche Seele! daß du nach
der Beicht / nach erhaltener
Nachlassung deiner Sünden /
alsobalden widerumb in die alte
Sünden fallest: was thust du an-
ders / als mit dem Last deiner wi-
derholten Sünden Jesum abers
mahlen zu Boden drucken / und
die Schmerzen des andern
Falls erneuern? aber fürchte
dir / daß du nicht endlichen auß-
gerechten Urtheil Gottes in die
Höll hinunter fallest: Darumben-
ruffe nun um Warmherzigkeit
folgender Weis.

Gebet.

Hörste / Jesu mein allerlieb-
ster Erlöser! ich bekenne /
daß mein öfters widerholte
Sünden dich unter dem Creuz
abero

abermahlen zu Boden gedrucket ;
aber von grund meines Herzens
ist mir dessentwegen leyd / bitte
auff ein neues Verzeihung / vers
sprich: ernstlich lieber zu sterben /
als noch einmahl freywillig in ein
neue Sünd zu fallen / und dieses /
weil ich dich / O JESU! als mein
Höchstes Gut / über alles liebe
und zu lieben verlange / Amen.

Vatter unser / ꝛ. Ave Maria / ꝛ.

ʒ. Ehr sey Gott dem Vatter / ꝛ.
Erbarne dich unser / O gecreuzigtes
HERZ JESU Christe! erbarne dich
unser.

8. Station.

JESUS redet an die weinende
Frauen von Jerusalem.

ʒ. Wir betten dich an / HERZ JESU Christe!
und benedeyen dich

ꝛ. Dann durch dein heiliges Creutz hast du
die Welt erlöset.

Betrachtung.

WS ware **JESUS** also
schwach / und außgedrückt
net / daß er kaum seinen Göttlis
chen Mund kunte eröffnen / nichts
destoweniger nach 348. Schritt
hat er die über ihm weinende
Frauen von Jerusalem mit fol
genden Worten angeredet: ihr
Töchter von Jerusalem weinet
nicht über mich / sonder weinet
über euch selbst / und über eue
re Kinder / wegen der Gefahr de
rer Seelen / uns darmit ein Lebe
zu hinterlassen / daß nemblichen
auch unsere Reden allezeit sollen
gericht seyn auß unser / und unse
rer Nächsten Heyl. Wann dann
dein Gespräch / O Christ! an
derst beschaffen / wann du eytle /
ja wohl gar unehrbare / unzüch
tige

tige Sachen ver anderen erzö-
lest/ oder singest: anderer Thun/
und Lassen übel anzulegest, ihuen
die Ehr abschneidest; so erneue-
rest du Jesu jenen Schmerzen/
mit welchen er zu deiner Lehr be-
welte heylsame Ermahnung hat
geredet/ aber geducke/ das Je-
sus dein Richter alle deine Wort
genau/ und streng werde einest
durchsuchen/ und mache alsobal-
den folgenden Vorsatz.

Gebett.

Griste Jesu du Lehr, Meis-
ter der ganzen Welt/ wie
vil eytle/ ärgerliche/ unzüchtige/
Ehrabschneiderische Wort hab
ich bißhero schon geredet? wie
wird es mir in deinen strengen
Gericht ergehen: ich will aber
anjeto mich ernstlich bessern/

alle meine Wort / und Gespräch
also einrichten / daß sie allzeit ge-
reichen zu deiner grösseren Ehr /
zu meiner / und meines Neben-
Menschen Seelen Heyl / auß das
mein Zungen / dich O JESU! in
alle Ewigkeit werde loben / Amen.

Vater unser / 26. Ave Maria / 26.
7. Ehr sey Gott dem Vater / 26.
Erbarne dich unser / O gezeugtester
HERZ JESU Christe! erbarne dich
unser.

9. Station.

JESUS fallet unter dem
Creuz das Drittemahl.

7. Wir betten dich an / HERZ JESU Christe!
and benedeyen dich.
8. Dann durch dein heiliges Creuz hast du
die Welt erlöset.


Betrachtung.

Was hatte der Todtschwache
Heyland kaum Athem
mehr zu schnaupfen / noch krafft

zu gehen/ und darumb nach 16.
Schritten zu unterst an dem
Calvari. Berg auff alldort zer-
strenet liggende Stein anstossend
fallet er das drittemahl nach ab-
ler schwäre erbärmlich zu Bos-
den/ daß ihme das Blut auß
Mund/ und Nasen geflossen.
Ein solcher Stein/ an welchen
jener dritte schmerzliche Fall des
nes Erlösers erneuert wird/ bist
auch du O Mensch! welcher mit
Uergernuß/ die du mit frechen
Geberden/ hoffärtiger Bekley-
dung/ außgelassenen Reden off-
termahlen gegeben/ auch schon
manicher/ durch das rosenfarbe
Blut Jesu Christi erkauften
Seel bist Ursach gewesen jenes er-
bärmlichen Falls in eine schwäre
Sünd/ oder villeicht gar in die

Höll / was wirst du einesmahls
antworten / wann der strenge
Göttliche Richter ein solche durch
dich verführte Seel von deinen
Händen begehren wird? ohnjeto
ist noch Zeit / daß du mit reumü-
thigen Herzen also bittest.

Gebett.

 Hriste Jesu! ich bekenne /
daß ich schon maniche Seel
mit meinen ärgerlichen Leben
zum Fall gebracht / und villeicht
gar in die Höll gestürzet / ich hof-
fe gleichwollen Verzeihung diser
meiner Bosheit zuerlangen / in-
deme es mir von Herzen leyd ist /
daß ich dich / O höchstes Gut!
so schwärlich beleydiget / nihme
mir vor / von nun an mit meinen
guten Exempel / Christlichen
Wan

Wandel dahin beflissen zu seyn /
Daß alle absonderlich durch mein
Mergernuß verführte Seelen von
dem Fall mit mir wider auffste-
hen / und in deiner Gnad biß zum
End deß Lebens verharren / Am.

Vatter unser / 20. Ave Maria / 26.

7. Ehr sey Gott dem Vatter / 20.

Erbarme dich unser / O gecreuzigter
HERZ JESU Christe ! erbarme dich
unser

10. Station.

JESUS wird seiner Kleyder
beraubet / und mit Gall / und
Essig geträncket.

7. Wir betten dich an / HERZ JESU Christe !
und benedeyen dich.

20. Dann durch dein heiliges Creutz hast du
die Welt erlöset

Betrachtung.

Nam als Christus der HERZ
nach 18. Schritten auff
dem

Dem Calvari-Berg ankommen /
fallen ihm die Henckers-Knecht
mit grossen Ungestüme an / reissen
ihme die Kleider von dem Leib /
mithin alle Wunden erneuert /
und vergrössert wurden / auch
über dises mit bitterer Gall / und
Essig geträncket war. Ach wie
schmerzlich wird es dem allertheu-
schesten IESU gefallen sein / da
er an seinen Jungfräulichen Leib
entblösset vor einer so grossen
menge Volcks hat müssen da ste-
hen? bedencke aber du Mensch!
du du entblösset IESUM auff ein
neues / wann du soliche Sachen
zulösset / welche anzusehen ein
ehrliches Aug sich schämet / du
tränckest IESUM mit einem bit-
teren Tranc / wann du dein Leib
mit überflüssigen Essen / und trin-
ckest

Ken anfüllest. So gebe dann in
dich / und verspriche Besserung
deines Lebens also.

Gebett.

Du betrübter HErr Jesu
Christe! du Liebhaber aller
reinen/ und keuschen Seelen! ich
schäme mich von Herzen / daß
ich so vill auff meinen Leib / und
Fleisch halte ; aber verspriche
hinführo auß Lieb zu dir / und
meiner Seelen meinen Leib besser
in der Zucht zu halten/ ihme alle
unzuläßliche Wollüsten versaa-
gen / und nichts zu lassen / was
wider deine Gebott seyn kan/ da-
mit ich mit dir / O Jesu! in keus-
cher Liebe die himmlische Freus-
den genüssen möge/ Amen.

Vatter unser/ 2c. Ave Maria / 2c.

7. Ehr sey Gott dem Vatter/ 2c.

Erbarme dich unser / O gezeichnete-
ter HErr Jesu Christe ! erbarm-
dich unser.

II. Station.

JESUS wird an das Kreuz
genagelt.

1. Wir betten dich an / HErr Jesu Christe !
und benedeyen dich
2. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du
die Welt erlöset.

Betrachtung.

Wieho ist es auff das eusserste
kommen / nachdem unser ent-
kleydeter Erlöser 12. Schritt wei-
ters geführet worden / allwo das
Kreuz bereitet ligt auff der Er-
den / und der biß in Todt gehors-
same JESUS wird darauff ges-
legt / und an Händ / und Füßen
aufgespannet grausamlich ange-
naglet ; dann die Henckers-
Knecht namen grosse gestumpfs-
fige

fige Nägel schlagten mit solicher
Ungestimmigkeit darauff / das
Haut / und Nerven sambt denen
Nägeln tieff in die gebohrte Löß-
cher hinein getriben worden. O
entsetzliche Thate! bedencke O
Christliche Seel du getrauest dir
auch Jesum mit Händ / und
Füssen an das Creuß zu naglen/
wann du deine Händ und Füß
brauchest / wo du selbige ohne
Sünd nicht kanst brauchen / wann
du deine Händ nach deines
Nächsten Gut ungerechter Weiß
außstreckest: wann du deine Füß
zu überflüssigen / und unehrbaren
Tänzen / oder springen gebräu-
chest. Nun dann falle auff deine
Knie nieder / und mit außgereck-
ten Händen bitte deinen Erlöser
umb Verzeyhung also.

Ges

Gebett.

D Hriste JESU! du gecreuchigs-
ter Heyland der Welt / ich
bitte dich herzlich umb Verzehe-
hung wegen allen meinen Sün-
den / und unzulässigen Sachen /
die ich mit Händ / und Füßen je-
mahls begangen habe / darüber
es mir von Herzen leyd / daß ich
dich / O höchstes Gutt! beleyd-
iget habe / will mich ernstlich bes-
seren / und mit deiner Gnad mei-
ne Händ außstrecken zum guten :
mit meinen Füßen lauffen den
Weeg deiner Gebotten / Damit
ich dich / O JESU! einmahl erlan-
gen / und besitzen möge / Amen.

Vatter unser / 2c. Ave Maria / 2c.
7. Ehr sey Gott dem Vatter / 2c.

Erbarne dich unser / O gecreu-
chigter HERZ JESU Christe / erbarme
dich unser.

12. Station.

Jesus wird erhöhet / und
stibt an Creuz.

A. Wir betten dich an / Herz Jesu Christe
und benedenen dich

R. Dann durch dein heiliges Creuz hast du
die Welt erlöset.

Betrachtung.

Er unschuldige Jesus auff
ein so grausame Weiß an
das Creuz genaglet / wird nach
14. Schritt weiters fortgetra-
gen / und zwischen zweyen Mör-
deren erhöhet. Dem allergrös-
sten Schmerzen aber hat der
Heyland an dem Creuz hangend
empfundem: da er vorgesehen / wie
wenig der jentigen seyn / so ihnen
sein bitteres Leyden / und Sterben
werden zu nutzen machen: und
entgegen vil die solches werden
verachten und mißbrachen /

dardurch ist das Herz JESU in
solche Kengstigkeit gefallen / daß
er auffgeschrien: Vatter warum
hast du mich verlassen / und bald
darauff gabe er mit geneigten
Haupt seinen Geist auff. Diese
Betrübnuß O Christliche Seel!
verursachest du absonderlich /
wann du die heilige Sacramen-
ten (durch welche uns die Ver-
diensten des Leydens Christi zu-
kommen) unwürdig empfangest/
selbige lästerest / und also dich selbo-
sten schuldig machest des Todts
deines Heylands ; bereue dise /
und andere deine Fehler / und re-
de deinen Creuz gestorbenen
JESUM also an.

Gebett.

Hriste JESU / du wahres
Leben der Welt! ich komme
me

me mit keiffen Vertrauen zu dir/
und bitte dich mit dem rechten
Schächer um Verzeyhung aller
meiner Missethatten ; lasse D
JESU! dein Leyden / und Todt
an mir nicht verlohren gehen / gi-
be mir dein Göttliche Gnad / auff
daß ich mir dein bitteres Leyden
also zu nutzen mache / damit ich in
meinen letzten Todts , Aengsten
verdiene zu hören jene trostreiche
Wort : heut wirst du bey mir seyn
in Paradeiß / Amen.

Vatter unser / ꝛ. Ave Maria / ꝛ.
†. Ehr sey Gott dem Vatter / ꝛ.

Erbarne dich unser / O geredig-
ter HER: JESU Christe! erbarne dich
unser.

13. Station.

JESUS wird von Creuß ge-
nommen / und in die Schooß
Mariæ gelegt.

†. Wir

7. Wir betten dich an/ HErr Jesu Christe!
 und benedeyen dich.
8. Dann durch dein heiliges Creutz hast du
 die Welt erlöset.

Betrachtung.

Joseph von Arimathea ein
 gerechter Mann / und Nic
 codemus / der auch ein heimlicher
 heiliger Jünger Christi war /
 nachdem sie dem allerheiligsten
 Leichnamb mit grosser Mühe
 von dem Creutz herunter genom
 men / tragen solchen 13. Schritt /
 und haben selben in die Schoosß
 seiner schmerzhaften Mutter ge
 legt. Christliche Seel hier bes
 trachte / das grosse Herzen-Leyd
 Maria / da sie gesehen ihren allers
 liebsten Sohn so übel zugertich
 tet / gestorben. Ach hätte sie die
 allmögende Hand Gottes nicht
 erhalten / wäre ein so zartes Herz
 vor

vor menge der Schmerzen entzwey gebrochen; und diese Schmerzen verursachest/ und erneuerest du / O Christliche Seel! wann du Mariae / und ihren Göttlichen Sohn nachläßtig dienst/ in dem Gebett voller Umwungen/ entien/ außschweiffigen Gedanken bist. Stehe endlich anff von dem Schlaf deiner Trägheit / und reumüthig spreche also.

Gebett.

Miriste Jesu mein Herr
und König! heilige Maria
mein Frau / und Königin!
mir ist bewust / daß ich euch biß
hero nicht gedlenet / wie es mein
höchste Schuldigkeit gewesen;
also bitte ich euch demüthigst
umb Verzeyhung meiner Nach
läß

Lässigkeit : Dann ich verspriche
von nun an all mein Thun und
Lassen / mein Gebett / und An-
dacht zu euerer grösserer Ehr zu
verrichten / weilen ihr allein wür-
dig / O JESU ! O Maria ! daß
ihr von allen gelobt / und bedies-
net werdet hier zeitlich / und dort
ewiglich / Amen.

Vatter unser / 26 Ave Maria / 26.
V. Er sey Gott dem Vatter / 26.

Erbarme dich unser / O gecreuzig-
ter HERR JESU CHRISTE ! erbarme
dich unser.

14. Station.

Der heilige Leichnam JESU
wird ins Grab gelegt.

V. Wir bitten dich an / HERR JESU CHRISTE !
und benedeyen dich.

W. Dann durch dem heiliges Creuz hast du
die Welt erlöset.

De:

Betrachtung.

WEs Zeit ware den heiligen
Leichnam zu begraben/ ha-
ben die zwey ehrbare alte Jos-
seph/ und Nicodemus selben ges-
salbet/ in ein ganz reine Leinwand
eingewicklet / und gegen 30.
Schritt von dem Berg. Calva-
ri in ein neues Grab getragen.
Christliche Seel! hier ligt dans
JESUS begraben / und wolte
GOTT! er ligete auch nicht in dir
vergraben. Wann du ein Todts
Sünd begebest/ so thust du JE-
sum auff ein neues creuzigen ;
wann du aber in der Todts-Sünd
verharrest / so ist JESUS in dir
todter begraben ; weilen geist-
licher Weis alle deine gute
Werd / ja alles in dir Todt ist/
und bist damahlen nicht mehr
dans

Dann einen augenblick von dem ewigen Todt entsehrnet/ in welchen du künfftig sterben/und ewig verderben. Ich erbarme dich deiner / und mit streiffen Vorsatz ruffe vermüthig also.

Gebett.

Christe JESu / du gebenedeytester Heyland / und Seeligmacher ! ihbe ich bin zwar bisshero ein unbusfertiger Sünder gewesen / ist mir aber von Herren leyd / daß ich dich / O höchstes Gut also beleydiget / und also tief in meinen Sündensufft begraben. Ich nimme mir kräftiglich vor / meine Sünden bey erster Gelegenheit zu beichten / auff daß du / O JESu ! in mir anfangest zu leben / und durch keine Todt. Sünd mehr
ster

sterbest/ weniger durch freywillige
unbußfertige Verharrung ins
mit begraben werdest/ Amen.

Vater unser/ 26. Ave Maria/ 26.
7. Er sey Gott dem Vater/ 26.

Erbarme dich unser/ O gezeugter
HER JEsu Christe! erbarme dich
unser.

Beschluß.

Vor dem hochwürdigen Sacrament
des Altars.

Anbettung.

Gelobt seye das allerheiligste
Sacrament des Altars/ und die unbesleckte Em-
pfängnis der allerseeligsten
Jungfrau / und Mutter
Gottes Maria.

Nach

Nach disen bette zu Ehren
der heiligen fünff Wunden
Christi/ und der Wund. Mahlen
des heiligen Vatters Francisci.
5. Vatter unser/ 2c. 5. Ave Ma-
ria/ 2c. mit dem 7. Ehr sey Gott
dem Vatter/ und dem Sohn/
und dem heiligen Geist. 2c. Als
er war in Anfang jetzt/ und all-
weeg/ und zu ewigen Zeiten/
Amen.

Item 1. Vatter unser/ 2c.
Sambt 1. Ave Maria/ und ges-
melten 7. Ehr sey Gott dem
Vatter/ 2c. Für Ihre Päpstli-
che Heiligkeit. Auff diese Weis/
erlangest du alle Gnaden/ und
Ablass/ so für die Besuchung des
heiligen Creutz. Weg seyn vers-
prochen worden.

Nach allen dem opffere dein
geistliche Wallfahrt auff also.

Ge.

Gebett.

Dimmlicher Vatter! ich los-
be / ehre / und dancke dir /
durch unseren Herrn Iesum
Christum für die grosse Barm-
herzigkeit / so du mir auff den H.
Creuz Weg erweisen hast. Ich
opffere dir diese Andachts-
Ubung auff zu deiner grösseren Ehr / und
Wohlgefallen / zur Gedächtnus
deß bitteren Leyden / und Ster-
ben meines Erlösers / zur Ver-
zeyhung meiner Sünden / und
Nachlassung der verdienten
Straff / zu Hilff / und Trost der
Lebendigen / und Abgestorbenen.
Ich opffere mich dir auff ganz /
und gar mit Leib / und Seel /
gleich wie sich dein eingeborn-
er Sohn an Stammen deß Creuz-
es hat aufgeopffert. Ich opffere

Sere dir auff alle Schritt / und
Zritt / die mein Erlöser auff dem
Creutz-Weeg gethan / die Wun-
den so er empfangen / das Blut /
so er vergossen / den Todt so er ge-
litten / die Liebe mit der er ges-
torben demüthigst bittend / du
wollest sein rosenfarbes Blut /
sein bitteres Leyden / und Ster-
ben an mir armen Sünder nicht
lassen verlohren gehen / Amen.

Gelobt seye das allerheiligste
Sacrament des Altars / und
die unbesleckte Empfängnis der
allerseeligsten Jungfrauen / und
Mutter Gottes Mariae.

In Nahmen Gott ꝛ des
Vatters / und des ꝛ Sohns /
und des ꝛ Geistes / Amen.

Bey

Beysatz.

Zum Trost aller einverleibter
O Brüder / und Schwestern
der Seraphischen Erbs
und Strick = Girtel = Bruders
schafft des Brün = Englischen
H. Vatters Francisci.

Wie

Selbige können öffters / oder
täglich betten die Cron unser
lieben Frauen / oder so genanz
ten Franciscaner = Rosens
franz mit grossen Nutzen ihe
rer Seelen

Das ist :

Dardurch alle Tag vollkom
menen Ablass zu erlangen.

Q 2

Ur

Ursprung.

Die Urzeit als die zwey Heilige Seraphische / und Apostolische Prediger Bernardinus von Senis / und Joannes von Capistrano durch Lehr / und Wunder-Werck den Orden St. Francisci in neuen Flor / und Aufnahm brachten; ware ein mit sonderbahrer Andacht der Himmels-Königin Mariae ergebener Jüngling diser pflegte in der Welt auß Andacht zu Maria öftters von Blumen Kränzelein zu machen / und darmit ein Marianische Bildnus zu zieren. Als er aber in dem Franciscaners Orden kommen / und nicht mehr also Gelegenheit hatte / Kränzelein zu binden / und selbe denen Marianischen Bildnissen auff-

zusehen / dessen Verdrossen ges-
dachte wider auß dem Orden zu-
gehen : Die Gnaden - Mutter
ware gleich zu gegen in sichtbarer
Erscheinung zu ihm sprea-
chend : betrübe dich nicht mein
Sohn / das du mir keine Blumen
mehr kanst aufopfferen : ich will
dich unterweisen / wie du diese
deine Andacht in eine vil herzli-
chere könnest verkehren / und mir
einen Kranz auß andächtigen
Gebetteln machen. Sprich je-
hen mahl das Ave Maria 2c.
und ein Vatter unser 2c. zur Ge-
dächtnuß der Freuden / so ich ge-
habt / als ich das ewige Wort
empfangen : Zum anderen wie-
derholle gehen Ave Maria 2c.
sambt dem Vatter unser 2c. wes-
gen der Freud / da ich mein Baß

Elisabeth heimgesuchet : Drittens
bette wie vor wegen der
Freud / die ich gehabt / als ich
ohne Schmerzen meinen gelieb-
ten Sohn geböhren : Viertens
bette eben so vill wegen der Freud
die ich empfunden / da ich sahe
die heiligen Drey König Jesum
mein Sohn anbetten : Fünff-
tens widerholle abermahlen so vill
wegen der Freud / mit welchen
ich meinen Sohn in dem Tem-
pel gefunden hab : Sechstens
bette widerumb so vill wegen der
Freud / die ich genossen / als
mein Sohn gleich nach seiner
Aufferstehung mir glorreich er-
schinen : Endlich sibendens se-
he hinzue zehen andere Ave Ma-
ria 2c. sambt einen Vatter un-
ser 2c. wegen jener grossen Freud/
so

so ich in meiner gloriwürdigsten
Himmelfahrt überkommen. Wo-
fern du solches alle Tag thust /
so wirst du mir einen ganz ange-
nehmen / und hoch-verdienstli-
chen Kranz flechten. Dieser
himmlischer Lehr ist auch der an-
dächtige Noviz gar fleißig nach-
kommen; damit aber diese himmli-
sche Lehr der Welt bekannt wür-
de / liesse die Englische Lehr Meis-
terin Maria geschehen / das als
einemahl der Novizen-Meis-
ter erfahren wolte / was dieser
sein Lehr-Jung in der Zellen ma-
che / da sahe er einen Engel /
der fassete Rosen an einen Baden
und so oft er zehen angefasst /
fügte er allezeit ein guldene Lil-
gen darzwischen / machte darauß
einen schönen Rosenkranz / und

setzte selben den kuyenden Jüngling auff das Haupt. Der Novizen-Meister fragte den Jüngling/ was für ein Andcht er an jezo verrichtet habe? auff welches er den ganzen Verlauff erzehlete; durch welches der Novizen-Meister mit grossen Trost seines Herzens angetrieben ward/ auff gleiche Manier die Mutter der schönen Liebe eyffrigt zu verehren. *Chron. Min. parte 4. lib. 1. cap 35.*

Wegen disen/ und mehr solcher Wunder-Dingen ist billich die Marianische Andacht durch den ganzen Seraphischen- Franciscaner-Orden eingeführet/ und außgebreitet worden: sonderbar namme sich der H. Joannes Capistranus eyffrigt darum an dise
An

Andacht in aller Menschen Herzen einzupflanzen / und jedermann dahin zu bewegen Mariam durch besagten Rosenkrantz öffters zu verehren. Wie angenemb aber diser Ehffer der Himmeles Königin gewesen / hat sie durch ein schönes Wunder erwiesen / als eben dazumahl / da diser Heilige in der Stadt *Aquila* von diser Verehrung gegen Mariam predigte / ein hell-glantzender Stern ob seinen Haupt erschienen / und ihme biß nacher Rom begleitet hatte. Wem solle dann schwer fallen können einer so liebvollen Mutter öffters / oder täglich einen so Freuden-vollen Dienst zu erweisen forderist / weilen diese Andacht von dem Römischen Stuhl nicht allein gut gesprochen

Wen/ sondern auch in Erachtung
vill erfolgten Wunder, Thatten
sonderbar begnadet worden/ al-
so daß nicht allein die Rit, Gli-
der der Dreyen: Orden St. Fran-
cisci/ sonder auch alle Einverleibs-
te in die Seraphische Erz: Brus-
derschaft der geweyhten Strick-
Gürtl alle Tag/ wann sie bemel-
ten Rosenkrantz von 72. Ave-
Maria (dann eben so vill Jahr
hat nach Zeugnuß der Heiligen
Damasceni, und Epiphaniij die see-
ligste Jungfrau erlebet) und
nach solchen ein Vatter unser/
und Ave Maria 2c. für Ibro
Päbstliche Heiligkeit betten wer-
den/ allezeit vollkommenen Ab-
laß zu gewinnen haben. *Ita con-*
cessit Leo X. in Brevi incipiente
Exponi 14. Septembris 1517. &

in alio. Dum præexcelsa. 19. Julij 1515. ac confirmavit Paulus V. & Innocentius XI. in Breui quod incipit. Exponi nobis. 15. Maij 1688.

Weiß/ und Form ordentlich
disen Rosenkrantz / oder
Cron zu betten.

MAnn bettet sibemahl zehen Ave Maria zc. nach jeden zehen Ave Maria zc. ein Vatter unser / wie in anderen Rosenkrantz / bey jeden Ave Maria zc. nach denen Worten deines Leibs IESUS wird hinzue gesetzt das Geheimnuß/ als nemblichen.

Bey denen ersten 10. Ave Maria zc. nach denen Worten deines Leibs IESUS / wird beygesetzt / den du O Jungfrau mit Freuden empfangen hast. Heilige Maria Mutter Gottes zc.

Bey denen anderten 10. den
du O Jungfrau! mit Freuden
zu Elisabeth getragen hast.

Bey denen dritten 10. den du
O Jungfrau! mit Freuden ge-
bohren hast.

Bey denen vierten 10. den du
O Jungfrau! mit Freuden gese-
hen hast / von denen Heiligen
3. Königen angebetet werden.

Bey denen fünfften 10. den du
O Jungfrau! mit Freuden in
Tempel gefunden hast.

Bey denen sechsten 10. den du
O Jungfrau! mit Freuden von
Todten auffstanden gesehen
hast.

Bey denen letzten 10. der dich
O Jungfrau! mit Freuden in
den Himmel auffgenommen hat.

Weis

Weiters sehet man noch zwey
Ave Maria 2c. zu Erfüllung der
72. Jahr ihres Alters. Nach
allen diesen bettet man auch ein
Vater unser 2c. und Ave Maria
für Ihro Päpstliche Heiligkeit
zur Erlangung des vollkommeneu
Ablass / und auff solche Weiß
wird der ganze Rosenkranz ge-
endiget werden / auch zu gleich
verehret jene 72. Jahr / welche
Maria in ihren Lebens Lauff er-
reicht hat.

Alle einverleibte Brüder / und
Schwester der Strick. Gürtel
Erb. Bruderschaft können alle
Tag das ganze Jahr hindurch
einen vollkommenen Ablass erlan-
gen / wann sie in dem Stand der
Gnaden / oder doch vorher recht
gebeichtet / oder wenigst ein voll-
kom-

Kommene Neu erwecket / und also vor dem hoch-heiligsten Sacrament des Altars betten fünff Vatter unser 2c. und fünff Ave Maria 2c. auch so vill *Gloria Patri*, &c. das ist: Ehr sey Gott dem Vatter 2c. zu Ehren der heiligen fünff Wunden Christi / und S. Francisci. Nebst noch einen Vatter unser 2c. Ave Maria 2c. und *Gloria Patri* &c. das ist: Ehr sey Gott dem Vatter 2c. für Ihro Päpstliche Heiligkeit. *Ita Innocentius XII. in Brevi incipiente: Debitum Pastoralis &c. 19. Maij 1694.*

Nicht allein obgemelte / sondern auch andere alle hier Kürze halber nicht beschriebene der benannten Erz-Bruderschaft von unterschiedlichen Römischen Päbsten

sten verlichene Abläß / können
auch / nach belieben denen armen
Seelen in Fegfeuer *per modum*
Suffragij, oder Bitt weiß ange-
wendet / und da durch eine Seel
auß solchen schmerzhaften Pey-
nen erlöset werden. *Paulus V. in*
Bulla: Nuper Archi-Confraterni-
tati &c. *Vide P. Engelbertum Pauk*
in tertia vinea Seraph. cap. 20.
fol. 96.

Abläß.

Welche denen Rosen - Kränzen /
und Creuzlein verlyhen seynd.

Sero Päpstliche Heiligkeit Inno-
centius XI. damit er die Christ-
liche Herzen zu einer heczlichen
Andacht / und Liebe gegen den bitteren
Leiden / und Todt unsers Heylands
Christi Jesu / und den geheiligten
Orthen des heiligen Lands Palæstinæ,
in welchen unser liebster Heyland von
Maria der allerseeligsten Jungfrau

en empfangen/ geböhren / gelebet / gelitten/ gestorben / und das Heyl der ganzen Welt gewürcket hat / auffmunterte und entzündete / hat er Anno 1688. dem 28. Januarij in seiner Bulla: Unigeniti filij DEI denen Creuzen/ und Rosen- Kränzen / welche die heilige Dertter des heiligen Lands angerühret / und von alldorten schon über die vierhundert Jahr wohnenden Patribus Franciscanis in die ganze Welt verschicket werden grosse Ablass gnädigst ertheilet / als nemblich.

1. Welcher bey sich wird haben / und tragen ein solches Jerusalemers- Creuz/ oder Rosen- Kranz/ und auff das wenigste einmahl in der Wochen pflegt zu betten die Cron Christi des Herrn / oder der Mutter Gottes / oder den Rosen- Kranz / oder das Göttliche Officium, oder das Kleine der Mutter Gottes/ oder jenes für die Abgestorbene / oder die 7. Buß- Psalmen/ oder die 15. Staffel- Psalmen/

ment / oder die anwiffende in Blau-
bens-Sachen zu unterweisen / die Ge-
fangene in dem Kercker / oder die
Krancke in denen Spitalern zu besu-
chen / oder den Armen Hilff zu leisten /
oder ein heilige Mess zu hören / oder
zu lesen / und nach gethaner reumü-
thiger Beicht / und Communion in
nachfolgenden Tagen / nemlich an
Weyhnachten / heiligen drey König-
Tag / Himmelfahrt Christi / Pfing-
sten / heiligsten Dreyfaltigkeit / Fron-
leichnamts Christi / Liechtmess / Ma-
ria Verkündigung / Himmelfahrt /
und Geburt / am Tag des heiligen Jo-
annis des Taufers / der heiligen Apo-
steln Petri / und Pauli / Andreæ / Ja-
cobi / Joannis / Thomæ / Philippi / und
Jacobi / Bartholomæi / Matthei / Si-
monis / und Jude / Matthei / und Aller-
heiligen Gott bitten wird für Auf-
reutung der Ketzereyen / Aufnahme der
Catholischen Kirchen / für Einigkeit
der Christlichen Fürsten / und andere
Anligen / der Catholischen Kirchen /
erlan.

erlanget an vorgemelten Tagen voll-
kommenen Ablass.

2. Wann er in seiner Sterbs-
Stund seine Seel Gott befehlen / und
den süßesten Nahmen JEsu mit dem
Mund / oder wo nicht möglich auff
das wenigste mit reumüthigen Her-
zen anrufen / und nach gethaner
Reicht / communiciren / oder wo das
nicht möglich / von gansen Herzen
seine Sünd bereuen wird / erlanget
vollkommenen Ablass.

3. Welcher die Num. 1 vorge-
schribene Werck an anderen Fest-Tä-
gen Christi des HEren / oder der
Mutter Gottes verrichten wird / er-
langet an einen jeglichen solchen Tag /
7. Jahr Ablass / und so vill 40. Tag.
Welcher aber sie verrichten wird an
einen Sonntag / oder an einen ande-
ren Fest des Jahrs / erlanget 5. Jahr
Ablass / und so vill 40. Tag. Wann sie
aber verrichtet werden / an einem an-
deren Tag des Jahrs / es mag seyn /
wann es wolle / erlanget man hundert
Tag Ablass.

4. Welcher / wann das Zeichen zu dem Englischen Gruß / Morgens / Mittags / und Abends geleitet wird / mit Andacht das gewöhnliche Gebett / der Engel des Herrn / 2c mit dreyen Ave Maria / 2c betten wird / oder welcher dieses nicht kan. Ein Vater unser / 2c. und Ave Maria / 2c. betten thut / oder bey gegebenen Zeichen für die Abgestorbene (wie in villen Catholischen Orthen der löbliche Gebrauch ist) den Psalm. De profundis, &c. oder so jemand drey nicht betten kan / ein Vater unser / 2c. und Ave Maria / 2c. bettet / gewinnet ein jedesmahl 100. Tag Ablass.

5. Welcher für jene / so in ihren letzten Zügen liegen / ein Vater unser / 2c. und Ave Maria / 2c betten wird / erlanget 50. Tag Ablass.

6. Welcher die Gefangene in dem Kerker / oder die Krancken in denen Spitalern besucht / und ihnen mit einem Wort der Barmherzigkeit bespricht / oder die unwissende in Glaubens

bens= Sachen unterweist / erlanget
200. Jahr Ablass.

Die obbesagte Ablass kan ein sol-
cher / der ein Creuzlein oder Rosen-
Kranz von Jerusalem hat / fur sich
gewinnen / oder denen Seelen in Feg-
feuer schencken.

Gebett /

Und Meinung / alle Ablass
den ganzen Tag hindurch fur
sich / und fur die Seelen in Feg-
feuer zu gewinnen.

Barmhertzigster Erlöser /
und Heyland Christe Je-
su / der du durch drey und drey-
sig Jahr mit deiner grösten Mü-
he / und Arbeit / mit deinem Fas-
ten / und Wachen / mit deinem
bitteren Leyden / und Sterben /
ja mit allen deinen Göttlichen
Wercken / einen unendlichen
Schatz deiner Verdiensten / und
Ge.

Genugthuung als ein gütlig-
ster Vater uns Deinen Kindern
hast gesamblet/ und hinterlassen/
durch welchen wir vermittelst deß
Ablass unsere zeitliche wohlver-
diente Straffen können bezah-
len/ und auflöschen; dahero bin
ich gesinnt allzeit mein ganzes
Leben hindurch / absonderlich
heutiges Tags mich diser deiner
Väterlichen Gnad theilhaftig
zu machen/ und alle Ablass so vill
ich kan / zu gewinnen / auch die
dazu erforderte Wert auß die
Meynung Ibro Päpstlichen
Heiligkeit / nemlich für Erhö-
hung der Catholischen Kirchen /
Ausbreitung der Kezereyen/ und
Einigkeit der Christlichen Für-
sten zu verrichten; Derentwegen
bitte ich demüthigst / O gütlig-
ster

Her Jesu! durch dein unendliche
Gütigkeit / und durch dein bit-
teres Leyden / und Sterben / du
wollest alle Abläß die ich heut /
und allezeit gewinnen kan / an-
nehmen für meiner Sündens
Straff / und diejenige Abläß des-
ren ich nicht möchte bedürffig
seyn / wollest denen armen Seelen
in Jegfeuer / absonderlich meines
verstorbenen Vatters / meiner
Mutter / Bruders / Schwester
N. N. lassen zu guten kommen /
dieselbige auß dem peynlichen
Kercker des Jegfeuers dardurch
erledigen / und ihnen die himmlis-
sche Freud / und Seeligkeit
verleyhen / Amen.

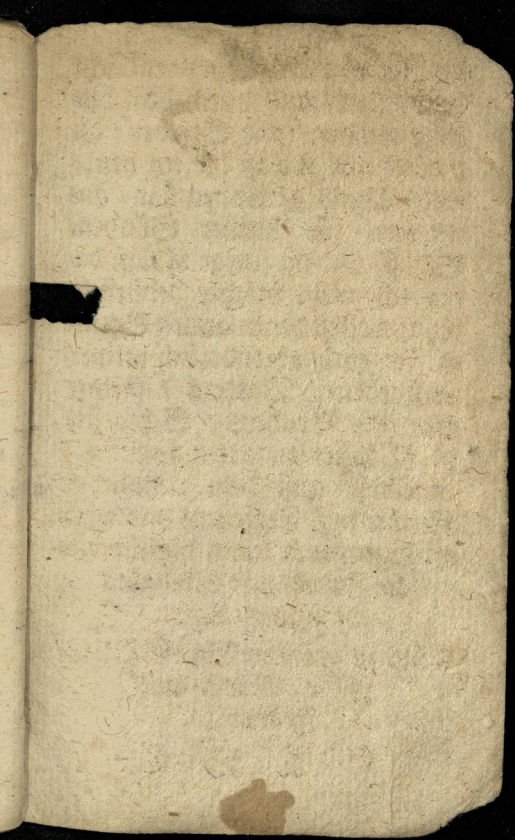
Alles zu grösserer Ehre Gottes /
Jesu / Maria / und
Francisci.

E



D

E



22

Apr 12 1860